

Mobau Pro Zementmörtel

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenmörtel
M10/DIN EN 998-2, NM III/DIN V 18580, CS IV/DIN EN 998-1

Anwendungsbereiche:

Mauermörtel

- Zur Herstellung von Mauerwerk mit der Mörtelklasse M10
- Zur Herstellung von Kellermauerwerk, Gewölbe- sowie bewehrtes Mauerwerk

Putzmörtel

- Zur Herstellung von Unterputz für mineralisch oder organisch gebundene Oberputze
- Im Innenbereich für Garagen, Hallen, Keller- und Feuchträume u. ä.
- **Nicht** geeignet für wärmedämmendes Mauerwerk

- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Gute Haftung
- Wasserhemmend
- Witterungsbeständig
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Hohe Festigkeiten
- Handverarbeitbar

Materialbasis:

- Genormte/ zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

	Mauermörtel	Putzmörtel
Mörtelklasse	M10 nach DIN EN 998-2	CS IV nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	NM III nach DIN V 18580	
Körnung	0 – 2 mm	
Anmachwasser für 25 kg	3,5 – 3,75 Liter	
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ² nach 28 Tagen	
Haftscherfestigkeit (nach EN 998-2 Anhang C)	≥ 0,15 N/mm ²	
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden (+20 °C)	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C - +30 °C (Luft-, Objekt- und Material)	
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)	

Untergrundvorbereitung:

Mauermörtel

Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei stark saugenden Steinen und/oder ungünstigen Umgebungstemperaturen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken.

Putzmörtel

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Der Putzgrund ist nach VOB/C-ATV – DIN 18350 DIN 18550 Teil 2 vorzubereiten und ein warzenförmiger Spritzbewurf mit geeignetem Vorspritzmörtel aufzubringen.

Mobau Pro Zementmörtel

Verarbeitung:	Sackinhalt in angegebene Wassermenge einstreuen und ca. 4 bis 5 Minuten manuell oder maschinell mischen. Der Mörtel ist innerhalb von 2 Stunden (20 °C, 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) zu verarbeiten. Werkmörteln dürfen auf der Baustelle keine Zuschläge und Zusätze (Zusatzstoffe und Zusatzmittel) zugegeben werden. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.		
Nachbehandlung:	Mit geeigneten Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z. B. mit Netzen, Jutesäcken).		
Materialverbrauch:	25 kg Mobau Pro Zementmörtel ergeben ca. 15 Liter Frischmörtel.		
	Mauermörtel		
	Steinformat Kurzzeichen	Steinformat Maße in cm L x B x H	Zementmörtel [kg/m³]
	1 DF	24 x 11,5 x 5,2	380
	NF	24 x 11,5 x 7,1	315
	2 DF	24 x 11,5 x 11,3	230
	3 DF	24 x 17,5 x 11,3	230
	8 DF	24 x 24 x 23,8	160
	12 DF	24 x 36,5 x 23,8	160
	20 DF	49 x 30 x 23,8	115
	24 DF	49 x 36,5 x 23,8	115
	Putzmörtel		
	Putzstärke [cm]		Mörtelbedarf [kg/m²]
	1,5		ca. 25
	2		ca. 33
Lieferform:	25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette		
Lagerung:	- Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken, angebrochene Gebinde sofort verschließen. - Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum. - Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GHS 05 P 001.		
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.		
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.		
Sicherheitshinweis:	- Für Kinder unzugänglich aufbewahren - Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt		

Mobau Pro Zementmörtel

Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN EN 998-1, DIN EN 998-2, DIN EN 1996-2/NA, DIN V 18580.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 06.08.2025